

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1902-1903**

23.4.1903



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 23. April 1903.

53. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Im bunten Rock.

Lustspiel in drei Akten von Franz von Schönthan und Freiherrn von Schlicht.

Leiter der Aufführung: Direktor Oswald Hanke.

Personen:

Fabrikant Wiedebrecht	Heinrich Reiff.
Hans, sein Sohn	Siegfried Heinzel.
Missis Anna Clarkson, seine Nichte	Lisa Bodechtel.
Leutnant Victor von Hohenegg	Fritz Herz.
Betty von Hohenegg, dessen Schwester	Alwine Müller.
Paul von Gollwitz, Assessor a. D.	Hugo Höcker.
von Troßbach, Divisions-Kommandeur	Josef Mark.
Justizrat Rösler	Wilh. Wassermann.
Sergeant Krause	Wilhelm Kempf.
Frau Bäckers, Wirtschafterin	Marie Wolff.
Susanne, } Zofen der Mrs. Clarkson	Josefine Menke.
Jeanette, }	Elfriede Mahn.
Minna, Köchin }	Maria Genter.
Friedrich, Diener }	Emil Hunkler.
Stubenmädchen } bei Wiedebrecht	Julie Schwarz.
Kutscher }	Max Schneider.
Gärtner }	Hermann Benedict.
Stallbursche }	Josef Kauders.
Christian, Bursche bei Hohenegg	Adolf Hallego.
Jänicke, Soldat	Wilhelm Beyer.
Erster } Soldat	Fritz Soot.
Zweiter }	August Haag.
Herren und Damen. Soldaten. Die Regimentsmusik etc.	

Ort der Handlung: Berlin und ein Landhaus Wiedebrechts bei Neubabelsberg.

Zeit: Gegenwart.

Die große Pause findet nach dem ersten Akte statt.

Anfang: **sieben** Uhr. Ende: halb zehn Uhr.

Kasse-Eröffnung: **halb 7** Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 24. April. 52. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (grüne Abonnementskarten).

Zum erstenmale: **Waldemar**. Romantische Oper in vier Aufzügen. Dichtung von Axel Klindowström. Deutsch von Eugen von Czberg. Musik von Andreas Hallén.